

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOBI · KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAUERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Ein Baum ist mehr als ein Baum

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 3



Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 0 42 38 / 4 93
Stemmener Straße 20a
27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme Tel.: 0 42 38 / 4 93 Fax: 0 42 38 / 17 52
E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Regionaldiakonin für Kinder- und Jugendarbeit:

Karin Kuessner Tel.: 0 42 36 / 9 41 32
karin.kuessner@evlka.de

Diakonieausschuss:

Lore Bittermann Tel.: 0 42 31 / 6 38 37

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke Tel.: 0 42 31 / 6 30 48

Küsterin:

Frau Natalia Tschobur Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508

Ansprechpartnerin Kirchenführung:

Rita Tietje, Wittlohe Tel.: 0 42 38 / 3 01

Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de

Satz und Gestaltung: Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · rolf.thoenelt@online.de

Druck: Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90291526700010032563, Stichwort Wittlohe

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden, Bereich Kirchlinteln:

Hauptstraße 13, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

Sozialberatung: (0 42 31 / 80 04 30)

Suchtberatung: (0 42 31 / 8 28 12)

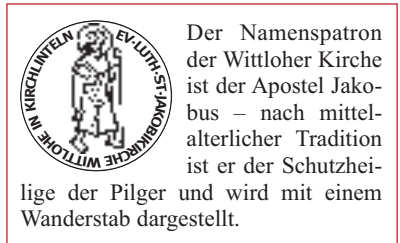
Schuldnerberatung: Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme
Auflage: 2.000 Stück

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2016 ist der 17. Februar 2016.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.





Ein Baum ist mehr als ein Baum

Zum Pflanztag im St.-Jakobi-Wald

Liebe Wanderstableser_innen,

Du hast uns deine Welt geschenkt: die Blumen – die Bäume. Du hast uns deine Welt geschenkt: Herr wir danken dir.

Rolf Krenzer, 1984

haben wir am 14. November zu Beginn des Pflanztages im St.-Jakobi-Wald gesungen. Allein 17 der 36 diesmal gepflanzten

Bäume wurden anlässlich von Taufen dem Projekt des Lebens anvertraut.

Wir freuen uns darüber, dass sich immer wieder Menschen finden, die sagen: Ja, wir wollen etwas für Menschen tun, die uns am Herzen liegen und wir wollen unbedingt etwas für die Welt tun, in der wir ja morgen auch noch leben und saubere Luft zu atmen beabsichtigen.

Dies dann auch noch gemeinsam mit anderen Menschen zu tun, die die Hoffnung auf ein positives Morgen nicht aufgeben wollen, tut gut. Denn ein Gedankenaustausch über die Gründe, sich für die Welt von morgen einzusetzen führt vielleicht auch dazu, dieses Engagement noch zu verstärken. Während das bloße Wissen, dass es sinnvoll sei, dieses zu tun, häufig eben noch kein konkretes Handeln nach sich zieht.

Bäume binden CO₂ und reinigen die Luft, das sind die beiden wichtigsten Funktionen, die sie für die Schöpfung ausüben. Dies hat mir neulich ein Physiker erklärt. Dabei würde der Aspekt des Reinigens der Luft gemeinhin unterschätzt. Fakt ist: Je weniger Bäume vorhanden sind, umso mehr werden die Lungen von Mensch und Tier durch Staub- und Schmutzpartikel belastet. Eine Zunahme von Lungenkrankheiten wäre die Folge.

Unter anderem pflanzten wir aus diesen Gründen im November 36 neue Bäume. Die Grundidee ist, dass jeder Baumpate sich ab und an auch einmal selbst auf den Weg zum St.-Jakobi-Wald macht, um nach dem gesponserten Baum zu sehen und festzustellen, wie es ihm geht und im Sommer gegebenenfalls die Gießkanne in die Hand zu nehmen. Es müssen ja nicht alle 218 bisherigen Baumpaten gleichzeitig zu den Wassertanks drängen. Doch: Wie in jeder Gemeinschaft, so gilt auch hier: Das Projekt ist so gut, wie es gemeinschaftlich



Andacht

betrieben wird. Heinz-Dieter Wieters und Achim Hoops allein können nicht dafür sorgen, dass das Projekt gelingt.

Der Einsatz für den Erhalt der Schöpfung ist ein Punkt, der in den vergangenen Monaten im Bereich des christlichen Glaubens überhaupt an Bedeutung gewonnen hat, und zwar erheblich. Bereits in der letzten Ausgabe des Wanderstabes haben wir auf das „Aktenstück 38“, ein Dokument der Synode der Hannoverschen Landeskirche vom Mai 2015, hingewiesen. Darin wird mehrfach betont, dass die Bewahrung von Gottes Schöpfung als kirchliche Kernaufgabe gesehen wird.

In der Vorbereitung auf die inhaltliche Arbeit der diesjährigen Konfirmandenfreizeit in Damme stellten wir fest, dass der Aspekt der Verantwortung für die Schöpfung auch im Perlenband des Glaubens Einzug gefunden hat. Der Schwede Martin Lönnebo, Erfinder des Armbands, hat das 20-jährige Perlen-Jubiläum zum Anlass genommen, die erste Geheimnisperle von jetzt an mit der grünen Farbe zu versehen. Die grüne Farbe verbinden viele Menschen mit Schöpfung, Leben und mit Hoffnung. Dem will Lönnebo von nun an auch in dem von ihm entwickelten Perlenband Rechnung tragen.

Die Hoffnung wurde dann auch den Konfirmanden in Damme während der ökologischen Wanderung um den Bergsee deutlich vor Augen gestellt. Werner Schiller, NABU-Experte der dortigen Region führte aus, dass es in den vergangenen 50 Jahren das größte Artensterben in der gesamten bisherigen Erdgeschichte gegeben hat. Die Generation der heutigen Jugendlichen verkörpert die Generation, die die letzte ist, die die drohende Klimakatastrophe noch verhindern kann. Die Bewahrung der Schöpfung ist darum heute eine Aufgabe mit höchster Priorität.

Darum freuen wir uns über jeden, der sich dafür entscheidet, einen Baum im St-Jakobi-Wald zu pflanzen oder auch anders sich konstruktiv mit seinem ökologischen Fußabdruck beschäftigt.

Übrigens: Verantwortung für Gottes Schöpfung zu übernehmen, ist auch ein Punkt, der zur Advents- und Weihnachtszeit nicht ausgeblendet werden muss. Tipps dafür, was in diesem Zusammenhang im Blick auf den richtigen Baum, Öko-Dekoration, Müllvermeidung und Bio-Gans möglich ist, gibt's beim NABU.

Wilhelm Timme



Kinder für das Krippenspiel gesucht!

Liebe Kinder und Konfis! Im Gemeindehaus wird in den kommenden Wochen der Geräuschpegel wieder steigen, denn die Proben für das Krippenspiel haben begonnen!

In diesem Jahr werden die **Kinder** unter der Regie von Kathrin Schumacher das Stück „Der Rabe und das Kind“ einüben. Das Ganze soll am **Heiligabend**, um **15 Uhr**, den Mittelpunkt des Gottesdienstes bilden. Dabei haben die kleinen Akteure im Alter von vier Jahren aufwärts vielfältige Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Es gibt Rollen mit und ohne Text. Es hat sich schon eine kleine Gruppe interessierter Kinder gefunden - es dürfen aber gerne noch mehr werden!



Die Proben finden immer montags von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Ein weiteres Krippenspiel wird am Heiligabend im Gottesdienst um 16.30 Uhr von den **Konfirmanden** aufgeführt. Alle Konfis, die Lust haben, lädt Lore Bittermann immer **samstags** zu den Übungsstunden ein.

Alle Interessierten sind eingeladen sich bei Lore Bittermann, Telefon 0 42 31 - 6 38 37, oder Kathrin Schumacher, Telefon 0 42 38 - 94 34 40, zu melden, oder einfach spontan vorbeizuschauen!



Anzeigen / Werbung

Albrecht Pointmayer
Raumausstattungsmeister seit 1974



Besitze – Leihen – Mieten – Anbringen

- Gardinen und Dekostoffe
- Solide Polsterarbeiten
- Büttel, Faltscreens, Jalousien, Lamellenanlagen

(Küchen, bad, pflege)

Am Schieferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48

Service-Rund-Ums-Haus
Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hofstr.-Str. 38
27308 Kirchlinteln / OT Luthum

Telefon: 0174 - 25 00 789

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenputzen
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/außer Haus
- Baumaterialservice
- und vieles mehr

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag

Wir meistern Alles!!!

Arbeitsbereich: Tel. 0 42 36 11 05, Fax 0 42 36 11 04, E-Mail: info@die-maurermeister.de
Bismarckstr. 15 • 27308 Kirchlinteln • www.diemaurermeister.de

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kötnerwiesen 11
27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

☎ 04230/94625
☎ 04230/94626
✉ norden@t-online.de

Kommunikation
Hardware
Software
Netzwerk
ISDN
Reparaturen
Installationen

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU



- Tiefgaragen
- Mittelhochgaragen
- Dreiseitlängler
- Tieftraumonaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingsbäcker Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Zeit für Füße



Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung



Andreas Funnfar
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04236/943889
Fax 04236/943889

Seit über 80 Jahren im Trend!



Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger
Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669

WELLA

Wir machen Ihre Haare fit!



Konzert mit dem Walsroder Bläserkreis



Klassische Musik für Blechbläser, kombiniert mit neuen Arrangements bekannter Adventslieder – so könnte das Programm des Walsroder Bläserkreises gut zusammengefasst werden. Wir möchten Sie herzlich zu unserem **Konzert am Sonnabend, dem 19. Dezember, um 18 Uhr, in der St.-Jakobi-Kirche Wittlohe**, einladen.

Neben adventlicher Musik zum Zuhören dürfen Sie gerne das ein oder andere Adventslied mitsingen. Auf dem Programm stehen Werke von Händel, Pachelbel sowie Fünfgeld und Weckeßer, sowie auch Musik für Bläser und Orgel, unter anderem von Gallus und Gabrieli. Unterstützt wird der Bläserkreis Walsrode von Hansjürgen Wiehe an der Orgel.

Der Walsroder Bläserkreis wurde 1967 mit dem Ziel gegründet, interessierten Bläser_innen der Posaunenchor des Kirchenkreises Walsrode auch aufwendigere Werke der Bläsermusik zugänglich zu machen. Zurzeit treffen sich regelmäßig sechs Trompeter_innen, sechs Posaunist_innen und ein Tubist, mit Wohnsitz zwischen Hannover und Verden, um in Konzerten in der Region Walsrode und darüber hinaus anspruchsvolle Bläsermusik zu Gehör zu bringen.

Die Leitung des Chores hat seit Beginn dieses Jahres Landesposaunenwart Lennart Rübke. **Der Eintritt ist frei.**



Unterwegs mit Konfirmanden/innen aus der Region KiWi

Vom 16.-23. Oktober ging es wieder einmal auf Konfirmandenfahrt nach Damme. Am Freitagmorgen fuhren wir los. Mit beiden Bussen kamen wir



– „Konfi-Konfer-Konfun“ verkleiden ist angesagt –

pünktlich zum Mittagessen in der Jugendherberge an. Am Nachmittag wurden wir in kleinere Gruppen aufgeteilt, die von Teamern geleitet wurden und in denen wir uns jeden Tag mit dem Perlenarmband des Glaubens beschäftigten. Vormittags und teilweise auch nachmittags lernten wir nun jeden Tag ca. ein bis drei Perlen des Armbands kennen und zum Schluss der Freizeit konnten wir jeder Perle eine Bedeutung zuordnen. Dazu bekamen wir sogar noch ein kleines Gebet.

Nachmittags arbeiteten wir aber nicht nur in Kleingruppen. Einen Tag

gingen wir in getrennten Gruppen, aber doch mit allen Konfirmanden in die Stadt und in die Kirche. Einen anderen Tag durften wir uns in den von den Teamern vorbereiteten Workshops ausprobieren. An zwei Tagen erkundeten wir mit Herrn Schiller (NABU Damme) die Natur um die Jugendherberge. Am ersten Tag die eine Hälfte der Gruppe, am zweiten die andere. Die Hälfte, die in der Jugendherberge geblieben war, konnte dann wieder an Workshops teilnehmen.

Die Teamer leiteten und gestalteten nicht nur die Kleingruppen und die Workshops, sondern sorgten auch



– viel Spaß gab es beim Raketenbauen –

immer für ein tolles (Abend)-Programm, witzige Spiele, ein offenes Ohr und vor allem hatten sie seeeehr



viel Geduld mit uns Konfirmanden. Das Abendprogramm beinhaltete viele verschiedene und lustige Ideen. Unter anderem gab es so neben einem Konfi-Konfer-Konfun-Abend, an dem sich jeder nach einem Motto verkleiden musste, auch einen ZDF (Zeig Deine Fähigkeiten)-Abend, an dem jeder etwas vorführen konnte.

Neben Challenges bekamen wir dort auch musikalische Beiträge, dichterische Leistungen und eine TV-Show zu hören und zu sehen.

Nach jedem Abendprogramm und auch am Morgen, gab es außerdem immer noch eine kleine Andacht in der zur Jugendherberge gehörenden Kapelle. Aber natürlich hatten wir auch viel Freizeit, in der wir einfach mal faulenzten konnten. Am Freitag-

vormittag ging es dann nach einer ereignisreichen und viel zu schnell vergangenen Woche wieder nach Hause.

Doch in zwei Jahren wollen viele von uns wohl noch einmal mitkommen. Aber dann als Teamer.



– Blick in eine Gesprächsgruppe –

**Josina Lochmann, Pia Müller,
Sarah Fabian, Pauline Plumhoff**





Pflanztag im St-Jakobi-Wald

Warum ich einen Baum pflanze ...

Vor gut einem halben Jahr wurde Ben geboren. Mein erster Enkel. Im Juli wurde er getauft. Die Zusage von Gott „Du bist mein Kind“ – einfach so. Das ist ein Geschenk, das die Zeit überdauert. Ich habe überlegt, was für ein Geschenk ich geben kann, das – einfach so – die Zeit überdauert, Bestand hat: Ein Baum scheint mir da genau richtig.

Ich sehe einige Parallelen zwischen Baum und Mensch. Ein Baum entwickelt, genau wie der Mensch, erst einmal Wurzeln. Das erdet und gibt Halt. Der Stamm ist wie ein Körper mit einer Hülle, die schützt.

Später entwickelt sich die Krone, die weit ausladend ist, bei Sonne Schatten spendet und bei Regen trocken hält. Das ist wie die Seele oder der Charakter eines Menschen, der trösten kann oder für mich da ist – einfach so.

Deshalb pflanze ich einen Baum im St.-Jakobi-Wald.

Dörthe Göritz-Timme



Pflanztag im St-Jakobi-Wald



Am 14. November durften wir unser sechstes Pflanzfest feiern. Es war ein kalter Herbsttag, aber das Wetter tat dem Fest keinen Abbruch. Im Gegenteil, es war wieder herrlich, die vielen kleinen und großen Paten und Sponsoren zu beobachten, wie eifrig sie ihren Setzling in die Erde brachten.

Mittlerweile habe ich das gute Gefühl, diese Pflanzaktion spielt sich langsam ein. Wir, vom Kirchenvorstand, gewinnen an Routine und die Menschen in unserer Gemeinde an Akzeptanz.

Von Beginn an war es unser Ziel, dass die Aktion keine Eintagsfliege bleibt. Baumpaten sollen sich über den Pflanztag hinaus mit ihrem Baum verbunden fühlen. Während eines Sonntagsausfluges einen Abstecher in den St.-Jakobi-Wald zu machen und das Wachsen und Gedeihen zu beobachten. Ganz nebenbei beim Gießen der Pflanzen auf Menschen zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen – das wünschen wir uns!

Jutta Bönsch





Besuchsdienstschulung

Biblische Geschichten in der Besuchsdienstarbeit

Mit dem biblischen Erzählild *„Abraham, Abraham, verlass dein Land und deinen Stamm!“* begann am 24. Oktober eine ganztägige Besuchsdienstschulung im Gemeindehaus Kirchlinteln, an der neben weiteren Besuchsdiensten aus der Umgebung auch der Wittloher Besuchsdienst mit großem Interesse teilnahm. Referentin war Helene Eißen-Daub, Pastorin und Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste in Hannover. Die Organisation lag in diesem Jahr bei dem Kirchlintelner Besuchsdienst unter der Leitung von Ilse Wagner.

Nach einer Vorstellungsrunde ging es einleitend und in Bezug auf die nachfolgenden Bibelarbeit um die Definition des Begriffs „Segen“. Allein die Beschäftigung mit diesem Wort sorgte für entspannte, freundliche Gesichter und machte Gottes Segen im Raum spürbar. *„An Gottes Segen ist alles gelegen“*, sagt der Volksmund und benennt damit Gott als Ursprung des Segens.



Um Gottes Segen ging es auch in Jakobs Kampf am Jabbok. Jakob, der sich einst den Segen seines Vaters Isaak betrügerisch erschlichen hatte und nun nach 20 Lebensjahren in der Fremde wieder auf dem Weg nach Hause ist, kann sich nahe dem Ziel dem bisher erfahrenen Segen nicht endgültig sicher sein. Dieser muss nun im Kampf mit Gott neu errungen und erlitten werden. Nach diesem Geschehen kommt es zur Versöhnung Jakobs mit seinem Bruder Esau.

Es wurde deutlich, dass der Segen manchmal auch erkämpft werden muss, wenn es z. B. um Anerkennung, um friedliche Problemlösungen oder um das Ringen um Vergebung geht. Solchen Situationen begegnen wir immer wieder auch in der Besuchsdienstarbeit. Viele Beispiele wurden hierzu genannt.

Das nächste Bibelgespräch hatte das Thema *„Aufbrechen müssen ...“* und bezog sich auf Abrahams Berufung und Wanderung nach Kanaan. Diesen Aufbruch haben wir in Bezug gesetzt zur heutigen Flüchtlingssituation. Wir haben uns vorgestellt, wir müssten in vier Wochen Deutschland verlassen und aufbrechen in ein anderes Land. Es gab vielfältige Überlegungen, wen und was wir auf alle Fälle mitnehmen würden, welche Befürchtungen und Gefühle uns begleiten würden und worin im Aufbruch auch eine Chance liegen könnte.

In der Berufung Abrahams und der Segenszusage an ihn setzt Gott dem seit der ersten Sünde anwachsenden Fluch den Segen entgegen. Jemanden segnen bedeutet



hier so viel wie jemand Gutes wünschen, ihm Wohlwollen zeigen, mit ihm Gemeinschaft pflegen.

Im letzten Schulungsteil ging es um Ruths Aussage gegenüber ihrer Schwiegermutter Noomi: „*Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott*“.

Im Besuchsdienst stoßen wir immer wieder auf Frauen, die von einem nicht so guten Verhältnis zu ihren Schwiegertöchtern oder -müttern erzählen und dieses beklagen. Schön wäre es, die Gedanken vom Klagen weg in eine andere Richtung zu lenken und zu hinterfragen, was die beiden Frauen dennoch verbindet, was sie aneinander schätzen und wie der Kontakt besser gelingen kann.

Reich an neuen Eindrücken und mit Gottes Segen endete die Veranstaltung mit einem herzlichen Dank an Helene Eißén-Daub und den Kirchlintelner Besuchsdienst, der alles toll organisiert und für beste Bewirtung gesorgt hatte.

Weitere Infos unter: www.Kirchengemeinde-Wittlohe.de

Heide Gildmann



Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.



Anzeigen / Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuererklärungen • Existenzgründungen 	Private Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abklärungen für Buchhaltungsurteilen
--	--

Dammstraße 18 • 29064 Walsrode • Tel. 0 51 61 / 91 09 89
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 • 27308 Kirchlinteln-Neddenverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de



Tanken für die Hälfte!

wir rüsten um auf Autogas!



Wir möchten, dass es für uns.

Heinz Rübke
 Autogas-Service
 27308 Neddenverbergen
 Tel.: 0 42 32 / 94 40 00
 E-Mail: info@ruebke-gas.de
www.ruebke-gas.de



JENS KAPPENBERG

Hausbau • Holzwerk • Kleinfabrik • Autogas



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir bringen und liefern schnellste Lösungen und verschiedene Typen. Wir haben Beispiel an Ort und Stelle besichtigt, wir zeigen Ihnen unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04232-1521
e-mail: jens.kappenberg@t-online.de



www.JensKappenberg.de

weru

Fenster und Türen aus Holz

Unsere Produkte sprechen für sich. Wir gehen mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

BERATUNG • PLANUNG • AUSBAU
ANLAGEN • LIEFERUNG UND MONTAGE



Verdener Bauelemente
 Schröder GmbH & Co. KG

Lindengraben 16a, 31-17 • 27385 Verden
 Tel. 0 42 31 / 34 44 • Fax 0 42 30 90
[verdener-bauelemente-schroeder.de](http://www.verdener-bauelemente-schroeder.de)

of Switzerland

DÉESE

Beratung

Heike Nodorp
 Kosmetikerin
 Fliegels
 Farb-, Seil- und
 Inaugeneralerin

Kosmetik und
Nahrungsergänzungs-
produkte

Nur bei Fachhändlern

Regiostraße 25A
 27308 Lütten
 Telefon 04231 - 9565174



HEINO SCHRÖDER

STEUERBERATER

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärungen

Röntgen Dorfstr. 1
 D-27308 Verden (Aller)

Telefon 04231 - 29 95 - 8
 Telefax 04231 - 29 99 - 80
 Handy: 01 71 - 97 50 858

E-Mail: info@hs-verden.de
 Internet: www.hs-verden.de

MAURER & FLIESENLEGER



Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Arnsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645



☞ Adventssingen des Besuchsdienstes

Auch in diesem Jahr hat sich der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde wieder mit viel Freude und Engagement auf Adventsbesuche bei den alten und nicht mehr oder nur eingeschränkt mobilen Menschen vorbereitet. Gerade in der stimmungsvollen Adventszeit mit ihrer Vorfreude auf Weihnachten möchte der Besuchsdienst einen kleinen Lichtblick und ein wenig Abwechslung in den Alltag unserer betagten Gemeindemitglieder bringen.



Die Besuche, an denen sich auch Pastor Timme beteiligt, dauern in der Regel 15 bis 20 Minuten. Es werden einige Lieder gesungen, Texte vorgetragen und ein kleines Geschenk überreicht. ***Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darum bitten, grundsätzlich auf eine Bewirtung zu verzichten.***

Die Besuche bei den über Achtzigjährigen werden stets vorher abgesprochen. Wer jünger ist, aber auch immobil und besucht werden möchte, wende sich bitte telefonisch an Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36. Wir kommen dann gerne auch zu Ihnen.

Das Adventssingen findet alljährlich nachmittags in der Woche nach dem 1. Advent wie folgt statt: Montag, 30. November, in Armsen und Luttum; Dienstag, 1. Dezember, in Wittlohe und Otersen; Mittwoch, 2. Dezember, in Hohen; Donnerstag, 3. Dezember, in Lehringen; Freitag, 4. Dezember, in Nedden.



☞ Wann beginnt der nächste Konfirmandenkurs?

Der Info- und Elternabend für die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs hat zwar schon stattgefunden, dennoch sind Spätentschlossene herzlich willkommen. Der Konfirmandenunterricht beginnt mit einem **Begrüßungsgottesdienst am 6. März 2016**. Der Unterricht erstreckt sich über ein Jahr, sodass die Konfirmationen im April 2017 stattfinden werden. Damit Jugendliche auf diesen Tag vorbereitet sind, besuchen sie den Unterricht. Dort geht es nicht um Leistungen, sondern Fragen zum Sinn des Lebens, zur Zukunft und zum Glauben. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können an den Konfi-Stunden teilnehmen. Die Taufe findet dann während der Konfirmandenzeit statt. Heranwachsende ab dem 12. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, sich noch im Pfarrbüro für die Vorbereitung auf die Konfirmation 2017 anzumelden.



Familienkirche am 1. Advent

Am Sonntag, dem 29. November 2015, um 10 Uhr, feiern wir in der St.-Jakobi-Kirche in Wittlohe Gottesdienst mit der ganzen Familie. Wir wollen gemeinsam singen, basteln, beten und ...

wir werden unsere Kirchenmaus

Jakobinchen

auf ihrem Adventsweg
begleiten.



Das Team der Familienkirche
freut sich auf Euch!



☞ **Abendgottesdienst am 6. Dezember**

In diesem Jahr wollen wir wieder einmal in der Adventszeit einen Abendgottesdienst feiern. In dieser Zeit müssen wir uns natürlich mit Weihnachten beschäftigen. Wir haben uns für das Motto „**Vorfreude**“ entschieden, dies passt gut zum 2. Advent. Von allen Seiten hört man immer von der „stressigen Vorweihnachtszeit“. Kann man sich in dieser Zeit überhaupt freuen und worauf freuen wir uns? **Marlena Kappenberg** wird musikalische Präsentationen darbieten und **Klaus Sundermann** wird die Gemeindelieder an der Orgel begleiten. Lassen Sie uns entgegen anders lautender Stimmen gemeinsam die Vorfreude auf das anstehende große Fest genießen. Wir freuen uns auf Sie.



☞ **Singgottesdienst am 3. Advent**

Einfach mal nach Herzenslust singen! Meistens kommt es doch zu kurz – das Singen in der Adventszeit. Aus diesem Anlass laden wir alle Singfreudigen zu einem besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst ein. Am **dritten Adventssonntag, 13. Dezember**, soll auf das Weihnachtsfest eingestimmt werden, wenn nach Herzenslust bekannte Adventslieder in der St.-Jakobi-Kirche erklingen. Lieder zum Mitsingen und Anhören stehen im Mittelpunkt des Abends, an dem für kurze Zeit Betriebsamkeit und Planungen für das Fest unterbrochen werden. Musikalisch angereichert wird die Veranstaltung vom JakobiChor unter der Leitung von Ulrike Stäcker. Statt einer Predigt werden besinnliche Texte gelesen. Im Anschluss sind alle Besucher herzlich zum „Kirchen-Punsch“ eingeladen.
Beginn ist um 17 Uhr.



☞ **Bläsertruppe gesucht!**

Suche Bläser_innen die Lust haben, sich an zwei Übungsabenden musikalisch auf Weihnachten einzustimmen, um Heiligabend im Gottesdienst zu musizieren.

*Ich freue mich auf einen Anruf
unter Telefon 0 42 31 - 95 19 724!*

Ute Kracke





Bergen-Belsen



Am 26. September 2015 haben wir einen Ausflug mit unserer Konfirmandengruppe und anderen Mitgliedern der St.-Jakobi-Kirchengemeinde gemacht. Wir haben die Gedenkstätte in Bergen-Belsen besucht. Es war ein aufregender Tag. Wir haben uns in 3 verschiedenen Gruppen aufgeteilt.

Nachdem wir uns die Gedenkstätte und den Außenbereich angeschaut haben, trafen wir uns alle gemeinsam vor der Kapelle. Der Tag hat uns alle zum Nachdenken angeregt, was sich auch in der Andacht von Herrn Timme widerspiegelte. Nun sollten wir alle unsere Gedanken, zum Leid und den Qualen der Menschen, auf einem Zettel aufschreiben. Diesen legten wir anschließend auf einen Tisch der Erinnerungen. Wir konnten somit, mit diesem Tag, abschließen.

Danach kehrten wir bei Herrn Timmes Vater ein und es fand ein leckeres Picknick unter freiem Himmel statt. Bei netten Gesprächen ließen wir den Tag ausklingen.

Tara Maaß & Gina Seemann




Bergen-Belsen





Anzeigen / Werbung



ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Lutlum · Telefon 042 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Lutlum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 8 7 65 58
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 • info@P-Z-E.de
27306 Neddenerverbergen, Sprekampsweg 6





RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Neddenerverbergen
e-mail: jv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 88 • Fax: (04238) 94 34 70 • mobil: (0162) 45 95 725

ELEKTRO NORDEN



- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER

ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN • NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL: 04238/94177 • FAX: 04238/94178 • www.elektro-norden.de

...Farbe belebt!

Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT

Malen- und Lackiermeister
Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693
e-mail: reinhard.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 0 42 38 / 1 6 9 3 · Telefax 0 42 38 / 8 1 7 3





OSH

Oliver Schaftrick

Handwerksservice

Inf. Oliver Schladebusch

- Pfasterarbeiten
- Erdbetten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Lutlumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 87 61 16
Telefax: 0 42 31 / 85 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de



In Kirchlinteln gibt es endlich gute Nachrichten!

In der Kirchenvorstandssitzung am 5. November 2015 wurde uns von Frau Superintendentin Elke Schölper das Pastorenehepaar **Merle** und **Dennis Oswich** vorgestellt. Nach einem guten Gespräch haben wir gerne zur Bewerbung und zur Ernennung „Ja“ gesagt. Wir freuen uns sehr darüber, dass damit die Zeit der Vakanz und des Abwartens vorbei ist. Mit dieser Sitzung ist das Ehepaar Oswich als Pastorin und Pastor unserer St.-Petri-Gemeinde ernannt. Ihre Dienstverpflichtung umfasst jeweils die halbe Stelle.



Die Aufstellungspredigt findet am 1. Advent um 11 Uhr statt. Den Gottesdienst werden die beiden gemeinsam gestalten. Dazu sind alle herzlich eingeladen! **Ihren Dienst wird das Ehepaar zum 1. Februar 2016 antreten.** Der festliche Einführungsgottesdienst ist für den 7. Februar 2016 um 15 Uhr geplant.

Wir freuen uns, dass unsere Pfarrstelle im nächsten Jahr wieder besetzt sein wird. Damit wird dann auch „Ihr“ Pastor Wilhelm Timme, der ja nun auch „unserer“ war wieder entlastet werden. Eine Pfarrstelle macht Arbeit genug. Die Zeit der Vakanz ist noch nicht vorbei, aber wir danken Wilhelm schon jetzt von ganzem Herzen für seine Arbeit und seinen Einsatz in Kirchlinteln und allen „Wittlohern“ für das Verständnis und die Unterstützung die wir erfahren durften.

Uns allen wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel.

Gerd Spieckermann



☞ Winterkirche in Wittlohe beginnt am 3. Januar 2016

Unsere Gemeinde rückt im Januar und Februar wieder enger zusammen! Vor drei Jahren entschieden wir uns zum ersten Mal das Experiment Winterkirche zu wagen. So nennt sich der Umzug von der Kirche in das Gemeindehaus während der kalten Jahreszeit, um Heizkosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

Das finanzielle Argument hat auch diesmal den Ausschlag gegeben, erneut ins Winterquartier auszuweichen. Der erste Gottesdienst, der wieder in der Kirche gefeiert wird, ist für den **6. März 2016**, vorgesehen.



Dänemark



Bornholm 2016

28. Juni – 10. Juli 2016

**Freizeitanlage Bornholms Efterskole
für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren**



Nur 200m vom Sandstrand entfernt an der Westküste Bornholms erwartet uns unsere Freizeitanlage Bornholms Efterskole. Sie liegt etwas nördlich von Rønne, der größten Stadt der dänischen Insel Bornholms. Bornholm ist der Südspitze Schwedens näher als dem dänischen Festland.

Auf dem großen Grundstück gibt es u. a. eine große Fußballwiese mit Toren, Volleyballplatz und Lagerfeuerstelle. Auch das Haus bietet viel Platz für Aktivitäten.

Das Jugend-Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit auf Bornholm vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen. Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind und die Insel erkunden können. Ein erfahrenes Küchenteam wird für unser leibliches Wohl sorgen.

Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!

**Leitung: Regionaldiakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi)
Kerstin Laschat (Region Nord)**

Kosten: 475 Euro



Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage:
www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de



Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



Jahreslosung 2016

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

♥-lich willkommen
zur Jugendgruppe

Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am
Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
Wir freuen uns immer über neue Gesichter!!
Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten
findet ihr auf der Homepage:
<http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de>

„Anderer Weihnachtsmarkt“!!

Natürlich sind wir auch in diesem Jahr wieder dabei.
Ihr findet uns im Gemeindegarten. Dort gibt es Lager-
feuer, Stockbrot, verschiedene Spiele und Bastelange-
bote.

Bitte besucht und unterstützt uns!
Wir freuen uns drauf!

Evangelische Jugend
Kirchenkreis Verden



Im neuen Jahr startet die Jugendgruppe wieder mit
dem **Neujahrsempfang**

Und zwar am 21. Januar um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
Wie auch in den letzten Jahren bringt jede/r etwas zu essen
mit. Für Getränke wird gesorgt.

Auf dem Programm steht u.a.: Jahresrückblick mit Bildern von versch. Aktio-
nen, Jahresplanung und manches mehr.

Also „Herzlich willkommen!“





Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus, wozu eigentlich?

Der ein oder andere wird sich schon gefragt haben: Wozu eigentlich eine zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus? Was soll das bringen? Wozu sich überhaupt mit Geschichte beschäftigen? Ist doch eh alles Schnee von gestern.

Zu dieser Frage hat ein Schüler einer 12. Klasse eines Gymnasiums zum Beispiel Folgendes gesagt: *„Wir lernen Geschichte, um uns selbst mit der Gesellschaft, in der wir leben, identifizieren zu können, um die Hintergründe besser verstehen zu können und um aus Fehlern, die schon einmal gemacht wurden, vielleicht etwas zu lernen. Außerdem ist Geschichte mit der wichtigste Teil unseres Kulturgutes und gehört damit schlicht und einfach zur Allgemeinbildung.“*

Und ein anderer meinte: *„Wir lernen Geschichte, damit Zukunft verantwortungsbewußt gestaltet werden kann.“*

Dies zeigt doch eindrucksvoll, dass schon die Jugend den Zusammenhang zwischen Geschichte lernen und erfahren und der Möglichkeit, Zukunft sinnvoll zu gestalten, verstanden hat. Und diesen Zusammenhang wird ernsthaft auch niemand abstreiten können.

Aber wie können wir der Jugend Geschichte näher bringen? Das ist Aufgabe der Schule, werden Einige sagen. Das ist natürlich richtig. Und wir können die Aufgabe der Schule in diesem Bereich auch nicht übernehmen. Aber in der Schule erfahren die Schüler die notwendigen Fakten und vielleicht ein paar Hintergründe, nicht mehr. Wir dagegen können in einer zeitgeschichtlichen Werkstatt die Geschichte greifbar machen. Die Geschichte kann von der Jugend, aber natürlich auch von jedem Erwachsenen, anhand von Geschichten erfahren werden, von Geschichten aus der Region, in der sie leben und aufgewachsen sind. Das ist viel lebendiger als die schnöde Theorie in der Schule.

Dazu brauchen wir die zeitgeschichtliche Werkstatt. Wir wollen die Geschichte des vergangenen Jahrhunderts unserer Region der Jugend und allen sonstigen Interessierten erfahrbar machen. Dazu sind wir weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten um Material als Spende und kurz- oder langfristige Leihgabe oder Informationen. Melden Sie sich bei Pastor Timme oder einem der Kirchenvorsteher.

Sonja Bohl-Dencker



Focussing the youth

Unsere Partner in Südafrika sind nun schon längst wieder zurück auf dem afrikanischen Kontinent. Die Gäste haben viel erlebt, viel erzählt und viel gesehen. Was aber bleibt von ihrem Besuch?

Zahlreiche Pateneltern haben die Möglichkeit genutzt und waren zu unserem



Patenelternabend gekommen. Erzählungen live aus Nquthu und Fragen zu stellen, waren etwas Besonderes. Viele Paten aus unserer Gemeinde machen sich Gedanken über ihre Patenkinder, das konnte man deutlich spüren.

Und sonst? Die Jugend? „Wo sind eure Jugendlichen im Gottesdienst? Warum bindet ihr sie nicht stärker mit ein?“, fragte unser Gast Nosipho Molefe. Wir, im Kirchenvorstand, haben diese Frage aufgegriffen. Unsere Konfirmanden sammeln ja bereits die Kollekte ein. Was können sie noch tun? An dieser Stelle kamen plötzlich auch Ideen aus den Reihen ehemaliger Konfirmanden. Wie wäre es, wenn die neuen Konfirmanden zukünftig in den Kapellen die Kerzen anzündeten, die Liedernummern antafelten, den Kirchgängern das Gesangbuch aushändigten und die Glocken läuteten? Diese Gedanken gefielen uns, und kamen gerade recht. So wollen wir es ab dem nächsten Konfirmandenjahrgang halten. Danke, liebe Nosipho, allein für diesen Gedankenanstoß.

Auf dem Foto sehen Sie alle Gastgeber und Helfer, die den Aufenthalt unseres Gastes so abwechslungsreich gestaltet haben. Vielen Dank für diese wunderbare, offene und vielfältige Unterstützung!

Aus Wittlohe ist eine selbstgehäkelte Tischdecke nach Nquthu gegangen, die von nun an auf dem Altar einer kleinen Kirche im Kirchenbezirk liegen soll.

Maren Pötter

Krankengymnastik-Praxis

Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisenwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de



Winkelmann's
Fleisch & Wurst
 täglicher Partyservice

Heinrich Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
 Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62



☆☆☆
Hotel - Gasthaus
„Zur Linde“

Partyservice
Kundenspezifische Feiernummernung

Hauskellner mit Deutsche
WC - TV - Telefon

EDERKA-Markt

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
Inn. Gästeb. Wälf!
Niederrn Dornn. 33 - 27308 Nürnbach
Tel. 04238/9429 - 0, Fax 9429-29
www.zur-linde.de
E-mail: info@zur-linde.de

 **Dörte's Mangelstuv**
Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchh./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wöbse-Hogrefe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:
mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

H. & F. Heemsoth
Auf dem Kamp 4 · 27308 Arnsen
Telefon 04238 / 225

Stelter Electronic
 Ihr persönlicher Meisterbetrieb für

 Eingangs- Technik	 Alarm- anlagen	 Reparatur W&S	 Verstärkungs- Technik
---	--	---	---

Ing. Bernd Stelter
 Niederanverger 2
 25531 Glinde
 Telefon: 0 42 83 - 18 46
www.stelter-electronic.de

❁ Trauerschmuck
 ❁ Moderne Floristik
 ❁ Braut- & Tischschmuck

Florie Werkstatt
„Die besondere Floristik zu jeden Anlaß“

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH
 Hohener Dorfstraße 1
 27308 Kirchlinteln-Hohen
 Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung







☞ KiWi-Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Da in unserer Nachbargemeinde Kirchlinteln das Pfarramt derzeit noch vakant ist, gestalten wir in der Weihnachtszeit einige Gottesdienste gemeinsam. **Am 4. Advent**, dem 20. Dezember, feiern wir um **10 Uhr**, zusammen Gottesdienst in der **Luttumer Kapelle**. Wenn der Weihnachtschor **am 1. Weihnachtstag**, um **10 Uhr**, in der **St.-Jakobi-Kirche** erklingt, sind unsere Nachbarn ebenfalls herzlich willkommen. **Am 2. Weihnachtstag** lädt Pastor Sogorski die Wittloher Besucher, ebenfalls um **10 Uhr**, in die Kirche nach **Kirchlinteln** ein. Dort wird dann der Posaunenchor aufspielen. Der KiWi-Gemeinde bieten wir am **Sonntag, 27. Dezember**, die Möglichkeit einen Gottesdienst in **Verden** zu besuchen.



☞ Abendgottesdienst am 7. Februar 2016

In die Zeit der Winterkirche fällt dann auch der „Um Sechs bei Jakob“-Termin. Am **7. Februar 2016** werden wir diesen Abendgottesdienst im Wittloher Gemeindehaus feiern. Das Abendgodi-Team wird sich etwas Kurzweiliges für Sie ausgedacht haben. Wie sonst auch, treffen wir uns bereits um 17.40 Uhr, um die Lieder des peppigen Gottesdienstes einzuüben. Wir freuen uns über rege Beteiligung.



☞ Meditativer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Wie wäre es, in diesem Jahr Silvester mit einem Gottesdienst zu beginnen? Wir laden dazu am **Altjahresabend, 31. Dezember, um 17 Uhr**, in die St.-Jakobi-Kirche, ein. Pastor Timme wird die Stunde zusammen mit Lektorin Ulrike Voige gestalten. Sie wollen den Erwartungen, Hoffnungen und Fragen, die den Menschen besonders am Ende des Jahres beschäftigen, Raum geben. Gemeinsam blicken sie auf die Jahreslosung 2016 **„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“**.

Meditative Gedanken zu dem Bibelwort werden einen verheißungsvollen Start ins neue Jahr aufzeigen. Mit musikalischen Klängen werden Johanna und Ulrike Scheele dem Abend eine passende Note verleihen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die den Übergang ins neue Jahr musikalisch, nachdenklich und besinnlich feiern möchten.



Kurznachrichten

Kirchenvorstand fährt in Klausur

Was brauchen die Menschen? Wo sind neue Schwerpunkte zu setzen? Wie geht es weiter mit dem Projekt der zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus? Solche Fragen lassen sich am besten hin- und herbewegen, wenn man den Kopf frei hat. Deshalb fährt der Kirchenvorstand einmal im Jahr zur Klausur, um ohne Zeitdruck zu besprechen, was nicht in die „Tops“ der üblichen Tagesordnung passt. Dann kommt Kreatives, Grundsätzliches, Zukünftiges, Aufgeschobenes oder auch Kontroverses auf den Tisch. Es wird kein Protokoll geführt und nichts beschlossen - nur nachgedacht, geredet, ein wenig gefeiert und viel gelacht. Wir freuen uns vom **15. bis 16. Januar 2016 ins Michaeliskloster nach Hildesheim** zu fahren. Dort wünschen wir uns eine gute Zeit miteinander sowie eine fruchtbare Tagung für unsere Kirchengemeinde. *Ihr Kirchenvorstand*



Einladung am 6. Dezember zur Adventsbastelstube nach Kirchlinteln

Am *Nikolaussonntag, dem 2. Advent* findet um 14.30 Uhr wieder die Adventsbastelstube statt. Karin Kuessner und Sigrid Meyer laden in der Region Kirchlinteln Wittlohe (KiWi) ganz herzlich dazu ein. An diesem Nachmittag verwandelt sich das Gemeindehaus in eine bunte Werkstatt. Bastelaktionen für groß und klein zum Selbstkostenpreis rund um Advent und Weihnachten werden an verschiedenen Tischen angeboten.



Bei Kaffee, Tee, Saft, Kekse und Kuchen wollen wir ein paar gesellige und aktive Stunden erleben. Vielleicht entsteht hierbei schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk für zu Hause.

Im Anschluss gehen wir dann um 17.30 Uhr gemeinsam zum lebendigen Adventskalender. Eine *Anmeldung* wird bis zum **1. Dezember 2015** bei *Sigrid Meyer*, Telefon 0 42 37 / 94 39 00 erbeten.



Waldweihnacht

Sie gehört schon für viele aus unserer Gemeinde zum besten Bestandteil der Advents- und Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr wird sie wieder stattfinden! Jung und Alt kann sich deshalb, bei hoffentlich schönem Wetter, am **20. Dezember (4. Advent)** auf den Weg machen.

Wir treffen uns um 16.30 Uhr am Gemeindehaus der St.-Petri-Gemeinde in Kirchlinteln. Wer möchte, darf gerne eine Laterne oder Taschenlampe mitbringen, und dann werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach unserer Waldweihnacht machen. Am Ziel, und vielleicht ja auch unterwegs, erwarten uns unter anderem der Posaunenchor und??. und am Ende natürlich der beliebte „Waldweihnachtspunsch“.

Wir machen Musik
für die ältere Generation
und bringen Ihnen gern ein
Geburtstagsständchen
und auf Wunsch auch mehr ...



www.armser-heidrun-duo.jimdo.com

o 42 38 -94 33 36 oder 0171-48 64 679

Armser Heidrun-Duo

Musik, die das Herz berührt



Werbung



ABSCHIED BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Natur-
und Seebestattungen

SILKE AHRENS
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Tel. 04230 - 94 21 33
www.abschied-und-bestattung.de

SONDERANGEBOTE ab Lagerverkauf

Verden, Rudolf-Diesel-Straße 3
(neben Baustoffhandel Röhrs)

Wild-, Weide-,
Schaf-, Hundezaun



ab **4,70€**
netto/Stck.

ab **0,60€**
netto/lfm.



Z-Profil Stahlzaunpfosten

Neuware aus deutscher
und europäischer Produktion!

www.zaun-and-more.de
Abholtermin-Abstimmung
unter 0 42 31 - 96 11 93



Gasthaus zum Drommelbeek
Familie
Rosebrock-Hremsath
Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hörsenaverbergen
Tele: 04238 - 244
04238 - 943175

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro
plus MwSt.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2015

Erbarmt euch derer,
die **zweifeln**.

JUDAS 12



Esel oder Engel von Jörg Zink

Wenn ich merke, wie zerfahren ich bin, fällt mir Bileam ein, der seltsame Prophet aus dem Alten Testament. Der ritt auf einem Esel, so geistesabwesend, wie mancher von uns auf seinem Körper, auf seinem Instinkt reitet.



Da stand ein Engel im Weg, denn der Weg war falsch.

Der Esel sah den Engel, der Prophet nicht. Und der Esel musste den Geist des Propheten herunter

holen auf die Erde, so dass auch er den Engel sah.

Manchmal muss unser Esel, sozusagen der sechste Sinn in uns, uns warnen, damit wir nicht gegen unseren Engel laufen. Oft hält er für uns die Augen offen und hat die Geistesgegenwart, die unserem Geist fehlt. Und vielleicht können wir gelegentlich füreinander Esel oder Engel sein.



Mit dieser kleinen Andacht danken wir unseren Patienten/innen und deren Angehörigen für ihr Vertrauen, das Sie uns auch im vergangenen Jahr entgegengebracht haben und danken dem Förderverein, der uns tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützt.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation Kirchlinteln



Brot für die Welt

Satt ist nicht genug! 57. Aktion von *Brot für die Welt* startet am 1. Advent



Foto: Coproalde: von Bauer zu Bauer

Brot für die Welt ist der Frage nachgegangen, warum auch Mangelernährung Menschen weltweit bedroht, und was sich dagegen tun lässt. Am 1. Advent startet die neue Aktion auch hier bei uns in der KG Wittlohe.

Fakten zur Mangelernährung:

2,5 Millionen Kinder sterben jedes Jahr an den Folgen von Mangelernährung.

80 Prozent der extrem Armen, die weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag zur Verfügung haben, leben in ländlichen Gebieten. 50 Prozent der Hungernden gehören Kleinbauernfamilien an, 8 Prozent sind Fischer und Hirten, 22 Prozent Landarbeiterinnen und Landarbeiter oder Landlose und 20 Prozent städtische Arme.

70 Prozent der Hungernden sind Frauen und Mädchen.

2 Milliarden Menschen fehlen mindestens ein, wenn nicht sogar mehrere Nährstoffe, die für ein gesundes Leben wichtig sind.

26 Prozent aller Kinder unter fünf Jahren sind im Wachstum zurückgeblieben.

1,4 Milliarden Menschen sind übergewichtig, davon leiden 500 Millionen an Fettleibigkeit.



Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Landesbischof

DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM

Vorsitzender des Rates der EKD



»Mieten Sie mich günstig!« Unser Kirchenbus mit acht Plätzen, inkl. Fahrer steht in erster Linie unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Auf Anfrage kann er gegen eine Kilometererstattung von 20 Cent an Vereine und an Privatpersonen verliehen werden. Nach Benutzung muss der Bus nur vollgetankt wieder abgeliefert werden. Die Abrechnung erfolgt über den Kirchenkreis. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Telefon 0 42 38 / 493.



Aus unserer Jakobi-Gemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr Flötengruppe
 Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
- 18.00 – 19.30 Uhr Kerzengruppe in Luttum
 Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
- 20.00 – 21.30 Uhr Jakobi-Chor
 Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
-
- Dienstag** 10.00 – 11.00 Uhr Mutter- und Kind-Krabbelgruppe
- 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
-
- Mittwoch** 08.30 – 09.30 Uhr Gymnastikgruppe
 Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
- 15.00 – 17.00 Uhr Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch)
 Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 15.00 – 17.30 Uhr Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch)
 Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36
- 16.15 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (nach Plan)
- 15.00 – 18.00 Uhr Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch)
 Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 18.00 – 19.30 Uhr Neubürger-Besuchsdienstgruppe
 (alle zwei Monate am 2. Mittwoch)
-
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (nach Plan)
-
- Sonntag** 10.00 Uhr Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
- 18.00 Uhr Um sechs bei Jakob (unregelmäßig)



Unsere Gottesdienste

12.12..	T	Taufgottesdienst	16.00 h	Wittlohe
13.12.		3. Advent Sing-Gottesdienst	17.00 h	Wittlohe
20.12.		4. Advent	10.00 h	Luttum
20.12.	T	Taufgottesdienst	12.00 h	Wittlohe
24.12.		Heiligabend mit Krippenspiel der Kinder mit Krippenspiel der Konfis Predigtgottesdienst mit Weihnachtschor	15.00 h 16.30 h 18.00 h	Wittlohe Wittlohe Wittlohe
25.12.		1. Weihnachtstag mit Weihnachtschor	10.00 h	Wittlohe
26.12.		2. Weihnachtstag mit Pastor Sogorski und Posaunenchor	10.00 h	Kirchlinteln
27.12.		Gottesdienst	10.00 h	Verden
31.12.		Jahresschlussandacht	17.00 h	Wittlohe
03.01.		Lektorengottesdienst mit Lore Bittermann	10.00 h	Armsen
10.01.	T	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
17.01.	AM	Gottesdienst	10.00 h	Luttum
24.01.		Gottesdienst zum Neujahrsempfang	10.00 h	Kirchlinteln
31.01.		Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
07.02.	T	Taufen möglich	12.00 h	Wittlohe
07.02.		„Um sechs bei Jakob“ (Winterkirche)	18.00 h	Wittlohe
14.02.		Lektorensonntag mit Lore Bittermann, Ulrike Voige und Flötengruppe	10.00 h	Nedden
21.02.	AM	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
28.02.		Gottesdienst	10.00 h	Hohen
06.03.		„Um sechs bei Jakob“ in der Kirche begrüßt die neuen Konfirmanden	18.00 h	Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form